

## „Nie wieder ist jetzt – Tabubrüche und Rechtsextremismus“

**WENTORF.** Im Oxhoft Authentic Wines am Casinopark Wentorf, Zollstraße 3, diskutieren die Grünen am Freitag, 17. Mai, um 19 Uhr über Tabubrüche rechtsextremistischer Parteien. Was bedeutet „Nie wieder ist jetzt“ in Zeiten einer massiven Zunahme von antisemitischen und rassistischen Gewalttaten? Darüber reden Referent Lennart Onken und Jan Kürschner. Lennart Onken, Referent für Sonderausstel-

lungen in der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte der KZ Gedenkstätte Neuengamme, wird schildern, was und wie Erinnerungskultur wirken kann. Jan Kürschner, Sprecher für Innen, Recht, Medien, Datenschutz, Open Data im Landtag ist Experte in Sachen Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein. Er wird von seiner Arbeit und aktuellen Erkenntnissen berichten.

gm/chs

## Wie funktioniert die EU?

**AUMÜHLE.** Die VHS der Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohlfahrt hat für Montag, 13. Mai, um 19.30 Uhr den Referenten Manfred Hanis von der Schleswig-Holsteinischen

Universitäts-Gesellschaft eingeladen. Er wird aufklären, wie die Europäische Union funktioniert. Karten sind an der Abendkasse erhältlich und kosten 7 Euro. gm/chs

## „Lassen Sie Ihre Immobilie von einem IVD-Makler bewerten“

**GLINDE.** „Mit Sorge beobachten wir die nach wie vor hohen Kosten im Neubaubereich. Einer durchschnittlich verdienenden Familie ist es kaum mehr möglich, den Traum vom neuen Eigenheim wahr werden zu lassen – bei Baukosten von über 3.200 Euro pro Quadratmeter“, sagt Holger Weinel, Inhaber von Weinel Immobilien. Gleichzeitig ist es für Bauunternehmen schwierig, am Markt weiter bestehen zu können: denn die Kosten für Mitarbeiter und Mieten laufen weiter. Die Hoffnung ist eine sinkende Inflation einhergehend mit sinkenden Finanzierungskosten. Vielen Besitzern von Wohnimmobilien wird suggeriert, dass ein Verkauf derzeit schwer ist. Natürlich erlebt

der Markt eine Reduzierung der Immobilienpreise: aber auf ein gesundes Niveau. Wer heute Immobilie zu fairen Preisen anbietet, wird auch sicher einen geeigneten Käufer finden. Diejenigen, die zu überzogenen Preisen anbieten, haben oft das Nachsehen: ist eine Immobilie zu lange auf dem Markt, „verbrennt“ sie. Holger Weinel rät daher: „Lassen Sie Ihre Immobilie von erfahrenen Berufsträgern bewerten, zum Beispiel durch einen Makler des IVD: Mitglieder dieser Vereinigung müssen bei Aufnahme einen Sachkundenachweis erbringen, was an und für sich logisch wäre: denn uns vertrauen Verkäufer Vermögenswerte an. Immobilienbewertungen, die online ohne Inaugen-



**Holger Weinel, Inhaber von Weinel Immobilien, rät Verkäufern dazu, nicht immer den Makler zu bevorzugen, der den höchsten – aber dafür oft unrealistischen – Verkaufspreis verspricht. Ist eine Immobilie zu lang auf dem Markt, ist sie schnell „verbrannt“.** Foto: Weinel Immobilien/hfr

scheinnahme geliefert werden, sind im höchsten Maße kritisch und nicht wirklich als seriös anzusehen.“ Für die kommenden Jahre glaubt Weinel daran, dass sich der Markt regulieren und beruhigen wird. Allerdings wird sich die

Zahl der Bauunternehmen und der Immobilienvermittler zurückentwickeln. Weinel Immobilien bleibt mit Augenmaß klein und verlässlich.

gm/chs

[www.weinel-immobilien.de](http://www.weinel-immobilien.de)



# OSTSTEINBEK IM BLICK

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



# Oststeinbek verordnet sich mehr Strenge

Gemeinde stellt Strategie und Ziele vor und will greifbarer werden

„Ohne Ziele keine Richtung“, so fasste Oststeinbeks Bürgermeister Jürgen Hettwer zusammen, warum seine Gemeinde sich selbst neue strategische Ziele auferlegt – in einem langwierigen Prozess.

**OSTSTEINBEK.** Vier Workshops an sieben Tagen hatten die Kommunalpolitiker aller Parteien unter Begleitung des externen Strategieberaters Ralf Günther zusam-

mengesessen, um ein Strategiepapier zu entwickeln, das insgesamt 29 Themengebiete in sieben Handlungsfeldern umfasst.

Die konkreten Zielvorgaben sollen das Handeln von Politik und Verwaltung für den Bürger greifbarer machen und beiden Akteuren sichtbare Grenzen geben. Jürgen Hettwer nennt dazu ein Beispiel für den Bereich „Wirtschaft und Finanzen“: „Die

Verwaltung hat bisher auch gerne mal zur Sicherheit Bedarf für Gelder angemeldet, von denen man nicht wusste, ob man sie am Ende braucht. Das geht zukünftig nicht mehr. Es wird mehr Haushaltsdisziplin geben, da wir strenger schauen werden, wofür die Gelder angewendet werden.“

Eine der großen Herausforderungen beim Formulierungsprozess sei gewesen, so Hettwer, Einigkeit zu erzielen, aber den Parteien weiterhin die Möglichkeit zu geben ihre verschiedenen Parteiprogramme zu entwickeln. Neben „Wirtschaft und Finanzen“ tauchen die Kategorien „Bildung und soziale Infrastruktur“, „Kultur und Freizeit“, „Ortsentwicklung, Mobilität und Verkehr“, „Umwelt und Klimaschutz“, „Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung“ und „Verwaltung“ in den übergeordneten Zielen auf.

Zu jedem Bereich erarbeiten die ehrenamtlichen Politiker:innen konkrete Vorhaben, an denen sich in Zukunft die politischen Entscheidungen und das Handeln der Verwaltung messen lassen sollen, auch um gegenüber der Öffentlichkeit



**Bürgermeister Jürgen Hettwer und Sachgebietsleiterin Finanzen Anja Gryzinski stellen den Strategieentwurf vor. Digital dabei war Strategieberater Ralf Günther.** Foto: S. Christiansen

transparenter zu werden. Jede Oststeinbekerin und jeder Oststeinbeker kann sich die Ziele offen auf der Seite der Gemeinde durchlesen. Die Gemeinde möchte unter anderem nachhaltige Mobilität ausbauen, Maßnahmen für den Klimaschutz festsetzen, bezahlbaren Wohnraum für junge Familien schaffen und Vorgaben für ein besse-

res Integrationskonzept ausarbeiten. Bevor der Strategieentwurf in die Gemeindevertretung zur Beratung kommt, soll nun die Öffentlichkeit am Donnerstag, 14. Mai, ab 19 Uhr (Ende 22 Uhr) im Bürgeraal Oststeinbek, Möllner Landstraße 22, umfassend informiert werden und die Gelegenheit erhalten, sich zu

den Themen auszutauschen und Anregungen einzubringen. Hierzu wird an diesem öffentlichen Termin unter dem Titel „Wir zusammen – Zukunftsdialog Oststeinbek“ digital wie auch postalisch die Möglichkeit zur Mitwirkung gegeben werden.

Im Bürgerhaus erhalten alle Interessierten (Bürger, Unternehmen, Vereine, Verbände) die Möglichkeit, sich mit der Politik zu den strategisch-politischen Zielen auszutauschen und weitere Anregungen zu geben. Ein Besuch ist jederzeit möglich, da die Veranstaltung als Messe konzipiert wurde.

Die Übersicht zu den Handlungsfeldern und Zielen ebenso wie die weiteren Informationen können unter [www.oststeinbek.de](http://www.oststeinbek.de) eingesehen werden.

Die Strategie ist da, jetzt muss sie durch die Gremien gehen und dann muss der langwierigste Arbeitsprozess folgen – die Umsetzung.

chs

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**  
**Der Profi für Ihre Sicherheit!**  
 Alarm- u. Sicherheitstechnik  
 B. W. GmbH  
 Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**  
 Ihre Mediaberaterin vor Ort  
**Nicole Schümann-Kampf**  
 Tel.: 04102-5164 5210  
 Mobil: 0162-2099 570  
 Nicole.Schuemann-Kampf@markt-wochenzeitung.de  
 Ansprechpartnerin für Glinde, Oststeinbek, Barsbüttel und Umgebung.

**MALER MEISTER Rump**  
 Alexander Rump Telefon 40 - 765 00 765  
 Heidlohe 12 rump-malermeister@t-online.de  
 22113 Oststeinbek www.malermeister-rump.de

**Kfz-Prüfstelle**  
 Dipl. Ing. Marek Kriese  
 VERTRAGSPARTNER  
**GTÜ**

**Plakette fällig?**  
 ▶ Hauptuntersuchungen inkl. „Abgasuntersuchung“  
 ▶ Änderungsabnahmen  
 Am Knick 3a  
 22113 Oststeinbek  
 Telefon: 040 8000512  
 Mobil: 0176 20287042  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 9.00–19.00 Uhr  
 Sa 10.00–15.00 Uhr  
 www.kfz-pruefstelle-oststeinbek.de



**Lokalpolitik und Verwaltung haben zusammen in Workshops Zielvorgaben formuliert, welche die Richtung der Gemeinde in den kommenden zehn Jahren vorgeben soll.** Foto: Gemeinde Oststeinbek/hfr